

Universitätsklinikum Heidelberg
Herr Dr. Markus Thalheimer
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg

Abstract für 29. NZW vom 29.-30. Januar 2021 Online-Kongress

Programmpunkt:

30.01.2021 12:00 - 12:30 Uhr: **Stationäre Vergütung neuer Medikamente – quo vadis?**

Die Erstattung neuer Medikamente erfolgt im Krankenhaus seit Jahren über das NUB-System (Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden“. Dieses ist sehr bürokratisch und stößt zunehmend an die Grenzen des Machbaren. Zuletzt wurden 61.000 Anfragen zu fast 800 Medikamenten und Verfahren bearbeitet. Das finanzielle Ergebnis in Form vereinbarter Entgelte ist für die Krankenhäuser trotzdem überschaubar.

Gleichzeitig ist das Problem der sogenannten „NUB-Lücke“ weiter ungelöst. Die NUB-Lücke beschreibt den zeitlichen Verzug zwischen Zulassung bzw. Markteinführung eines neuen Medikamentes und dessen Erstattung als Innovationsentgelt im Krankenhaus. Diese kann bis zu 2 Jahre dauern. Hier findet eine systematische Benachteiligung gegenüber dem KV-Bereich statt.

Gleichzeitig wurden in den letzten beiden Jahren weitere gesetzliche Regelungen eingeführt und Gerichtsurteile gefällt, die die Situation weiter verschärfen. Insbesondere ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts von November 2019 zur Innovationsvergütung wirft neue Fragen auf. Der Vortrag stellt die Probleme dar, vor denen Krankenhäuser aktuell bei der Einführung von Innovationen stehen und zeigt mögliche Lösungswege aus dem Dilemma auf. Insbesondere Überlegungen der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Med. Onkologie (DGHO) und des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), deren Mitglieder von der NUB-Lücke am stärksten betroffen sind, werden zur Diskussion gestellt.

Referent:

Dr. med. Markus Thalheimer
Leiter Qualitätsmanagement/Medizincontrolling
Universitätsklinikum Heidelberg